Deutschland

Liebe Melory,

vielen Dank für dein treffendes Kommentar bzgl. unseres Freundes RAc.
Ich will, nach ausgiebiger Lektüre seiner Beiträge, selbst versuchen,
ihm zu erklären, auf was für einem, vielleicht hohen, aber müden und abgemagerten, gequälten und verfaulten Gaul er hockt, in seiner prachtvollen Rüstung, die wohl nur für gleichermaßen fanatisch erleuchtete Krieger des Lichts sichtbar ist.

Also RAc,

Ich will zunächst festgestellt wissen, dass mein letzter Beitrag guten Willen gezeigt und die Angelegenheit, wenn es nach mir ginge, im Ergebnis gerne erledigt hätte. Deine Antwort war aber dermaßen daneben, dass ich dich jetzt mit all meiner Macht auseinandernehmen werde, denn du hast dich als genau jener Typus Mensch offenbart, der in der von dir so hysterisch angeprangerten Epoche der deutschen Vergangenheit, in aller erster Reihe mitmarschiert wäre.

1.) Wo in meinem Gedicht, bzw. meinen folgenden Erklärungen, findet man auch nur den geringsten Zusammenhang, mit deinem wirren Geschwätz bezüglich des Holocausts als - ich muss mich bei der Rezitation deiner Begrifflichkeiten wortwörtlich fast übergeben - "Betriebsunfall" oder "Ausrutscher"?

2.) Hast du an einer Universität in den Flammen der Hölle das Fach Dreistigkeit studiert und wurdest mit Diplom zurück auf unsere Erde gespuckt? Du willst mir meine eigene Familiengeschichte erklären? Du willst mich belehren, welches Schicksal mich als "Vierteljude" im Dritten Reich ereilt hätte, bist aber zugleich offenbar völlig ahnungslos, in welchem Ausmaß genau jene "Volksgruppe" aus den verschiedensten, jeweils individuell zu betrachtenden Motiven mitunter bis in die höchsten Machtsphären des NS-Staates aufgestiegen ist?
Ich teile meine reale Familiengeschichte nicht mit Dir. Würde ich dir sagen,
mein Großvater hätte, um seine Familie zu schützen, erfolgreich seine jüdische Herkunft verleugnet und wäre 1942 an der Ostfront als hochdekorierter Offizier gefallen, hättest du die exakt selben, völlig ignoranten an Schwachsinn grenzenden Kommentare abzusondern,
als wenn ich dir erzählen würde, dass dreiviertel meiner Familie damals in den Lagern umgekommen und nur meine Großmutter durch die Güte und Rechtschaffenheit eines ostpreußischen Großgrundbesitzers, erfolgreich auf einem seiner Güter bis Kriegsende versteckt und danach vor der Roten Armee fliehend, den Krieg überlebt und damit meine Existenz ermöglicht hätte.

3.) Je mehr ich darüber nachdenke, desto mehr wird mir klar, dass mein Gedicht genau jenen Wahnsinn beklagt, den du und "deinesgleichen" (um in deiner faschistischen Terminologie zu bleiben) verkörpern. Alles, was du mir vorwirfst, hast du frei erfunden. Hätte ich ein formell ähnliches Gedicht verfasst, dass nicht den Tod, sondern das Fortbestehen Deutschlands als melancholisches Thema gehabt hätte, wäre deine Reaktion vermutlich genau gegenteilig ausgefallen. Ich bin mir hier allerdings nicht sicher, ob deine hauptsächliche Beschäftigung in diesem Forum nicht generell im Anhäufen von irgendwelchen, auch noch so inhaltsleeren Beiträgen besteht und du dir dadurch - ob anfangs gewollt oder nicht - durch die schiere Zahl deiner Beiträge eine gewichtige Rolle deiner Kommentare einbildest. Denn außer Kommentaren, schreibst du schon lange nichts mehr und über das Wenige, dass du tatsächlich als deine Werke verfasst hast, enthalte ich

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Deutschland

mich anstandshalber jeder Wertung.

4.) Würdest du dich in der europäischen und deutschen Geschichte auch
nur annähernd im selben Maße auskennen, wie ich - Und ich bin bei Gott kein Experte - wüsstest du, welch' schweres Los unsere Nation von Anfang
an auferlegt bekam. Wir waren und sind das Zentrum Europas. Und um nochmal auf meine vorherige Antwort zurückzukommen, wurden wir seit den
Zeiten des H.R.R. immer dann von allen Seiten angegriffen, wenn wir schwach waren und haben nach allen Seiten expandiert, wenn wir stark waren. Die zentrale Rolle hat uns kulturell, zivilisatorisch, technisch ermöglicht, von allen Seiten befruchtet zu werden und deswegen ist Deutschland das Land geworden, dass der Welt mehr Wissen aller Art vermachen konnte, als jedes andere. Mein Gedicht wollte den Menschen bewusst machen, dass wir der Welt am besten dienen, wenn wir uns dieser, unserer Tugend erinnern und nicht ewig für etwas büßen, dem der Rest der Welt schon heute kaum noch Bedeutung abgewinnen kann.

5.) Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss. Alle deine Impulse mein Gedicht betreffend, sind wie schon gesagt, völlig an den Haaren herbeigezogen. Dass du es dennoch schaffst, in deinem armen Kopf eine Verbindung zu einem nicht-existenten, von "deinesgleichen" halluzinierten Verbot der Kritik an
Israel herzustellen, ist bittersüß und köstlich. Könnte ich als Deutscher, doch nur jene kritisieren, die als Reaktion auf die Taten meiner Vorfahren ein heiliges Land geschaffen haben, in welches alle Juden der Welt in Frieden und Freiheit und ohne Weiteres einwandern dürfen und welches alles daran setzen wird, dass genau das, was du mir vorwirfst zu verharmlosen, sich niemals wiederholen wird. Ich frage mich, wer von uns beiden hier der Antisemit ist.

Dieses zum Schluss. Du bist nicht in der Lage, mit mir auf diesem Niveau zu diskutieren. Ich glaube nicht, dass du die Größe für eine Entschuldigung besitzt und ich erwarte auch nichts dergleichen. Dich hier und jetzt bloßgestellt zu haben, als der Pseudo-Intellektuelle, von Ressentiments zerfressene, ignorante Wicht, der du bist, ist nichts, dass ich gerne getan habe. Vielleicht bist du ja ein netter Kerl, vielleicht hätten wir ja Spaß, zusammen ein Bier zu trinken. Aber was du dir hier geleistet hast - Dass du tatsächlich geglaubt hast, du könntest mich über meine eigene Familiengeschichte belehren... Dass du mich kritisiert hast für die Liebe, die ich zu Deutschland empfinde, obwohl es meinen Vorfahren Unrecht getan hat. Dass du aus dieser Liebe Nationalismus und Antisemitismus abgleitet hast. Dass du geglaubt hast, du wärst nur aufgrund deiner verworrenen, pawlow'schen Reflexe der moralisch Überlegene - Das konnte ich so nicht stehen lassen.

Wenn es dir nur darum geht, bei anderen Menschen negative Emotionen auszulösen, bist du vermutlich besser in den sozialen Medien aufgehoben, als hier.

Ich habe fertig.

Micha

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).